

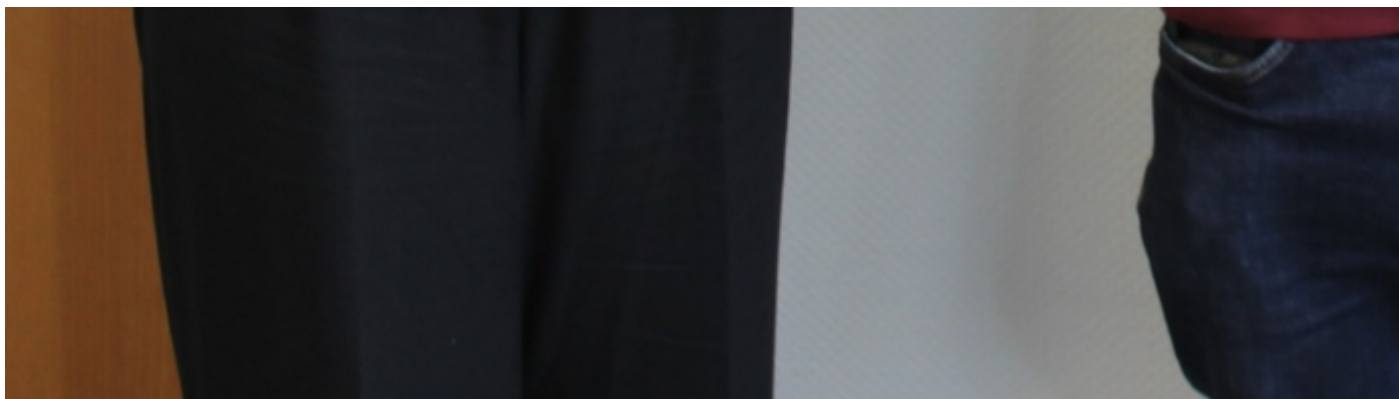
Nachhaltigkeitspreis für Silentium am Erasmus-Gymnasium

Von Julia Schmitz

14. September 2021, 11:03

nachhaltigkeit





Ob beim Lernen, gemeinsamen Spielen oder auch einfach nur zuhören. Die Lernpaten der Sek1 Betreuung am Erasmus Gymnasium unterstützen Kinder und Jugendliche, die sich in der deutschen Sprache und Kultur noch nicht so sicher fühlen. Mehrmals in der Woche unterstützen geschulte, engagierte Oberstufenschüler*innen die Kinder aus der internationalen Klasse. Da die Lernpaten oft selbst einen Migrationshintergrund haben, können sie die Hilfe in der jeweiligen Muttersprache anbieten und so besonders viel Sicherheit und Mut vermitteln“, freut sich Anita Zimmermann, Leiterin der Nachmittagsbetreuung Silentium.

Für dieses Projekt hat die Betreuung in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Düsseldorf nun einen Sonderpreis im Rahmen eines Nachhaltigkeitspreises des Erzbistums Köln erhalten. „Ein tolles Angebot, das kontinuierlich dafür sorgt, dass junge Menschen eine bessere Ausgangsposition für ihr späteres Leben bekommen“, freut sich auch Referatsleiter der KJA Thomas Isop-Sander über den Preis.

Aber es wird nicht nur gelernt, die Kinder sollen auch einfach ausgelassen spielen können und so Anschluss in die Schul- und Lebensgemeinschaft finden. Die Schule soll für die Kinder einen Erfahrungsraum bieten, den sie selbst mitgestalten können und an dem sie sich sicher fühlen. Und nicht nur die Kinder lernen von ihren Paten, sondern auch andersherum, so findet z.B. ein gegenseitiger Austausch über Kultur, Sprache oder religiöse Feiertage statt. Besonders Mädchen haben die Möglichkeit sich von starren Rollenmustern zu lösen und eigene Berufswünsche zu entwickeln. „Damit das Projekt gelingen kann, findet eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrer*innen statt und die Lernpaten müssen gut geschult und begleitet werden“ kann Anita Zimmermann aus ihrer Erfahrung berichten.

Bei der Preisverleihung betont Christian Weingarten aus der Abteilung Schöpfungsverantwortung des Bistums, wie eng soziale und ökologische Nachhaltigkeit zusammenhängen. Daher kamen auch die Jury-Mitglieder aus ganz unterschiedlichen Bereichen und zeichneten insgesamt 12 verschiedene Projekte aus. „Dass die Schüler*innen für das Lernpatenprojekt einen Preis gewonnen haben, freut mich besonders, weil die jungen Menschen dies ehrenamtlich und aus einer intrinsischen Motivation heraus tun“, erklärt Schulleiter des Erasmus Gymnasiums Dr. Michael Collet. Neben einer Urkunde aus Grasfasern und einer finanziellen Unterstützung für kommende Projekte gab es ein Exemplar des Baums des Jahres 2021, eine Stechpalme, in personalisierter Holzbox.